



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen

im Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen am Ende der Jahrgangsstufe 4 für den Bereich

DEUTSCH: SPRECHEN, LESEN UND SCHREIBEN

Lesefertigkeit, Lesegeläufigkeit und strategische Lesefähigkeit in Vernetzung mit literarischem Lernen anwenden

- aus entwicklungsgemäßen Texten/Medien Sinn entnehmen und dazu Lesestrategien nutzen

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Lesefertigkeit, Lesegeläufigkeit und strategische Lesefähigkeit in Vernetzung mit literarischem Lernen anwenden

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Strategische Lesefähigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> • Verfügt die Schülerin bzw. der Schüler über Strategiewissen zur Erschließung von Textinhalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schritte zur Vermittlung von Strategien anbahnen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategie vormachen

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Strategie gemeinsam anwenden ○ Strategie mit bzw. später ohne Vorgabe der Schrittfolge wiederholt ausführen • kurze Texte zum Einüben der Strategien wählen <p>» Denken/Lernstrategien: Routine/ Handlungsplanung</p>
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien vor dem Lesen anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Bild/Illustrationen/Grafik als zusätzliche Informationsquelle für die Inhaltserschließung nutzen? ○ Fragen und Vermutungen zu Überschrift, Teilabschnitten, Fortgang und Ausgang des Textes anstellen? ○ Leitfragen zum Inhalt formulieren? ○ Fragen zum Text entwickeln? ○ die Thematik mit seinem Vorwissen in Verbindung bringen? ○ Textteile antizipieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe im inneren Lexikon, die das Worterkennen vorbereiten, aktivieren, z. B. durch das Anlegen von Wörtersammlungen • Hilfen zum Lesen von Bildern anbieten (visual literacy), z. B. mit Lupe/Taschenlampe auf Bildausschnitte fokussieren, Dalli-Klick-Verfahren, gelenkte Bildbetrachtung • Möglichkeiten zur Aktivierung von Vorwissen anbieten, z. B. Mindmap schreiben, Wissenslandkarte erstellen, Ressourcen diskutieren, Vermutungen anstellen zum Titel des Textes, zu den Bildern Gedanken und Ideen austauschen, Vorhaben klären • bei wenig Erfahrungshintergrund und Wissen zum Thema Schülerinnen und Schüler Sachinformationen sammeln lassen, z. B. durch Recherchen im Internet, in Lexika • themenbezogenen Wortschatz klären • Leseintentionen bewusst machen und sein Vorgehen danach ausrichten • auf bekannte Wörter und Schlüsselbegriffe zurückgreifen • unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien während des Lesens umsetzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ wichtige Schlüsselwörter/Textstellen markieren und daraus Rückschlüsse auf Unverstandenes ziehen? ○ Unverstandenes klären durch Nachdenken (Kontexteinbezug), Nachfragen, Nachschlagen? ○ Texte in Sinnabschnitte einteilen/Zwischenüberschriften finden? ○ Teilzusammenfassungen kommentieren? ○ Strukturverlauf und Themenentwicklung skizzieren/Kernaussagen z. B. auf einem Stichwortzettel formulieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte lesetechnisch vereinfachen <ul style="list-style-type: none"> ○ Länge des Textes, Schriftgröße, Schriftart, Zeilenumbruch, Einsatz lesetechnischer Hilfen wie Silbenbögen, Markierung mehrgliedriger Grapheme, Morphemgliederung ○ verständnisunterstützende Abbildungen einfügen ○ zusammenfassende Einführung voranstellen ○ Texte durch Zwischenüberschriften und Abschnitte gliedern • Texte syntaktisch-morphologisch vereinfachen

	<p>chen, z. B. Präsens, aktive Satzkonstruktionen, direkte Rede, parataktische Satzreihen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte semantisch-lexikalisch vereinfachen, z. B. einfacher Wortschatz, konkrete Begriffe, zentrale Schlüsselbegriffe • Markierungstechniken einüben • häufige Funktionswörter, Morpheme, Signalgruppen herausfinden lassen • in eigenem Tempo ohne Zeitdruck lesen lassen • stilles Lesen mit gezielter Fragestellung dem ungeübten lauten Vorlesen vorziehen • kooperative Formen nutzen, z. B. Lesepaten • das eigene Lesen überwachen durch Innehalten, Vor- und Zurückspringen im Text • Sätze wiederholt lesen und in Bezug zu bereits Gelesenem setzen lassen • vorstrukturierte Stichwortzettel einsetzen <p>» Denken/Lernstrategien: Aufmerksamkeit/Konzentration</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien nach dem Lesen anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Fragen zum Text beantworten? • Überprüfen, ob vorab gestellte Fragen an den Text geklärt sind? 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Fragetypen behandeln: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Informationsfragen zu Inhalt, Textabschnitten und größeren Zusammenhängen formulieren lassen ◦ Informationsfragen, die durch die Verbindung von zwei Textstellen beantwortet werden können ◦ Interpretationsfragen ◦ Fragen die zum Nachdenken anregen, z. B. Entscheidungssituationen, eigene Stellungnahme • Beleglesen durchführen, z. B. Möglichkeiten des Beleglesens schon ab Jahrgangsstufe 1 einüben; Abschnitte, wie Zeile 5-10 vorgeben, in denen die Antwort auf die Frage zu finden ist • den Inhalt in eigenen Worten nacherzählen • Texte rekonstruieren, z. B. Verbindungen der Textteile untereinander herstellen durch Ordnen der einzelnen Textabschnitte • Texte ergänzen, z. B. zentralen Schlüsselbegriff in einem Lückentext herausfinden • Texte gliedern, z. B. Wortgrenzen, Satzgrenzen, Redezeichen oder Verseinteilung bei Gedichten einfügen

	<p>» Deutsch: Sprechen, Lesen und Schreiben: Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Texten/Medien</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte, Wichtiges mit einem Schaubild visualisieren, in einer Tabelle oder Grafik darstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl an Schaubildern, Grafiken, Tabellen vorgeben • gefüllte Beispielgrafiken, Schaubilder anbieten • Gesamtbedeutung des Textes erarbeiten, z. B. durch ein Schaubild <p>» Heimat- und Sachunterricht: Methode: Ergebnisse festhalten und darstellen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • mithilfe des Stichwortzettels Wichtiges zusammenfassen? • Paralleltexthe, Kommentare, Textzusammenfassungen erstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibhilfen zur Verfügung stellen, z. B. Wörterbuch • Computer einsetzen • vorstrukturierte Masken für Texte anbieten
<ul style="list-style-type: none"> • das Gelesene beurteilen? • eine Leseempfehlung abgeben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilungskriterien für Lesetexte gemeinsam erarbeiten und eine Auswahl vorgeben
<p>Literarisches Lernen, handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Texten/Medien</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler Interesse an Kinder- und Jugendliteratur? • Kennt die Schülerin bzw. der Schüler Kinder- und Jugendliteratur? • Kann die Schülerin bzw. der Schüler eine persönlich begründete Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur treffen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Interessenabfrage durchführen und ein darauf abgestimmtes Angebot zusammenstellen • Lesewelten entdecken lassen, z. B. durch Besuch von Bibliotheken, Klassenbücherei, Lesenacht, Vorlesestunde • freie Lesezeiten anbieten • Lieblingsgedichte vortragen lassen • Lieblingsbuch vorstellen lassen • persönliche Auswahlkriterien entwickeln lassen • Kurzreferate zu Lieblingsliteratur halten lassen
<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler Interesse an literarischen Medien und Aufführungen • Kennt die Schülerin bzw. der Schüler literarische Medien? 	<ul style="list-style-type: none"> • vielfältige literarische Medien anbieten, z. B. Hörmedien, Fotos, Filme, Internet • Aufführungen besuchen, z. B. Musical, Theater, Konzert
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Lesen, Hören und Sehen Vorstellungen entwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte strukturieren, z. B. Einzelheiten versprachlichen, Stichwörter sammeln lassen, Gespräche über Texte führen und Texte kreativ umsetzen lassen

	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen mit Vorwissen verbinden • auf schriftliche und grafische Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Elfchen, Darstellung eines Gedichts • auf akustische Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Stimme, Sprechweise, Geräusche und Musik • auf visuelle Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Licht und Schatten, Perspektiven, Bildaufteilung • visuelle Gestaltungsmittel anwenden lassen, z. B. Vorstellungsbilder malen, digitale Bildbearbeitung nutzen • zum Überlegen über den Fortgang der Geschichte anregen
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit dem Text/Medium befassen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen aktivieren, z. B. durch eine Mindmap • die eigene emotionale Befindlichkeit, eigene Erinnerungen, Gedanken, Erfahrungen, mit dem Text in Beziehung bringen lassen • eine mögliche Differenz zwischen dargestelltem Textweltmodell und eigenem Weltmodell herausarbeiten • handlungs- und produktionsorientierte Methoden literarischen Lernens anbieten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rollen von Sprecherin bzw. Sprecher/Schreiberin bzw. Schreiber/Hörerin bzw. Hörer/Leserin bzw. Leser einnehmen und reflektieren ○ Höreindrücke, dialogisches Gespräch zur Förderung der Imaginationsbildung und des Verstehensprozesses durchführen ○ szenische und musikalische Umsetzung schafft eine emotionale Anbindung und bereichert Interpretationsversuche ○ Texte bildnerisch umsetzen lassen, z. B. Zeichnungen, Leporello, ein eigenes Bilderbuch, Lesetagebücher ○ Texte grafisch umsetzen lassen, z. B. Handlungsstränge darstellen, Mindmap, Aussagen von Gedichten grafisch darstellen ○ analytische und offene Gespräche anbieten, lehrerzentrierte Begriffserarbeitungen und moderierte Unterrichtsgespräche durchführen ○ nach literarischen Mustern schreiben, z. B. Elfchen, Avenidas, Haiku

	<ul style="list-style-type: none"> ○ nach/zu literarischen Texten und Bildern schreiben, z. B. freies Schreiben zu Texten und Bildern, Lesetagebuch, Fortsetzungsgeschichten, Schreibversuche als interpretative Leistung der Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene literarische Textsorten unterscheiden? 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textsorten anbieten, z. B. Märchen, Gedichte, Comics • anhand von klassischen Texten einfache und regelhafte Erzählstrukturen erarbeiten, z. B. Märchen, Fabeln, Sagen, Legenden, Schwänke • einprägsame Strukturen und Gestaltungsmittel typischer Textsorten besprechen und zur Orientierung in einer literarischen Welt nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven literarischer Figuren nachvollziehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Figurenkonstellationen gegenüberstellen lassen, z. B. das Gute und das Böse • unterschiedliche Perspektiven einnehmen lassen, z. B. in spielerischer, szenischer, musikalischer Umsetzung • Möglichkeiten zur Erleichterung der Identifikation aufzeigen, z. B. in Fußspuren steigen, Stuhlmethode zur Verdeutlichung konträrer Perspektiven • Gefühle und Gedanken einer Figur versprachlichen und nachspielen lassen, z. B. anhand von Fragen wie „Was denkt X?“, „Wie fühlt sich X?“ • einzelne Figuren und deren Verhalten bewerten lassen, z. B. mit Impulsfragen wie „Findest du richtig, was X tut?“ • aus der Perspektive literarischer Figuren schreiben lassen, z. B. Monolog einer Figur, Brief an eine Figur, Träume von Figuren, Fortsetzung, Schluss
<ul style="list-style-type: none"> • eine narrative und dramaturgische Handlungslogik nachvollziehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • anhand von Fragen eine Handlungslogik aufbaut, z. B. „Was tut X“, „Warum handelt X so?“ • kausale Verknüpfungen innerhalb einer Geschichte erarbeiten • lineare Handlungsstränge nachvollziehen lassen, z. B. durch Malen von Schlüsselstellen, Notieren von Stichwörtern, Auslegen eines roten Fadens, Nacherzählen des Handlungsstrangs • an Stellen im Text/Medium anhalten, die für den Erzählzusammenhang bedeutsam sind

<ul style="list-style-type: none">• mit Fiktionalität bewusst umgehen?	<ul style="list-style-type: none">• Realität und Fiktion durch Gegenüberstellung realer und fiktionaler Situationen unterscheiden lassen• Geschichten ausdenken, Als-ob-Geschichten gestalten lassen• Texte/Medien nach Fiktionsmerkmalen anhand von Fragen untersuchen, z. B. „Gibt es das wirklich?“, „Ist das möglich?“• Texte/Medien auf alltagsnahe oder realistische Merkmale anhand von Fragen untersuchen, z. B. „Wo gibt es das?“, „Kennst du das?“, „Hast du so etwas schon erlebt?“
--	---